

Princeton, 13. V. 1951.

91.

Liebste Mama!

Ich danke Euch herzlich für die Geburtstagsgratulation u. das Päckchen. Das Buch über Wagner freut mich besonders. Es ist jedenfalls gut u. intelligent geschrieben. Wie weit es objektiv ist, das ist natürlich eine andere Frage. Aber wenn der Autor nicht direkt ein Fälscher u. bewusster Lügner ist, kann man sich ja meistens doch seinen Reim darauf machen. Die Kravatte ist sehr herzlich. - Mir geht es gesundheitlich jetzt wieder gut u. ich habe in den letzten 14 Tagen fast 1kg zugenommen. Ich muss für 4 Wochen wieder eine strengere Diät einhalten. Darf keine Suppe, nichts Scharfes oder Saures, kein Fett außer Butter u. kein rohes Obst essen. Mehlspeisen dürfen nichts enthalten als: Mehl, Milch, Butter, Eier u. Zucker. Das Fleisch muss haschiat sein, Gemüse u. Dunstobst fein passiert, das letztere mit Schnee vermischt. Ich sehe mich aber gar nicht nach den verbotenen Dingen u. ~~vielen~~ manchen von den besonders empfohlenen Speisen



⁽²⁾
Schmecken mir ganz ungeschicknet u. waren mir
früher ganz unbekannt, z.B. das Kompott mit Schnee,
oder Ei mit Milch gesprudelt. Stärkere Schmerzen
habe ich von dem Geschwür merk würdiger Weise nie
gehabt, weder vor noch nach der Blutung; bloss
ein ~~x~~ Unbehagen oder ein bisschen Schmerzen rechts
rückwärts u. ein Gefühl des Vollseins im Magen. So
wie ich mich aber Diät halte u. die Verdauung in
Ordnung ist, verschwinden auch diese Symptome.
Die Röntgenbefunde laut ergeben, dass "zweifellos
ein Geschwür da ist", nämlich beim Magenansatz.
Der Arzt ist nicht für Lovostidin. Was er weiter zu
machen gedenkt, weiss ich nicht. Vorläufig muss
ich die Diät einhalten, um zu zunehmen. Ich möchte
gerne Anfang Juli ~~hier~~ ans Meer fahren, weil das hier
die schönste Zeit ist. Im Sept. nach Veldren zu
fahren wäre mir vor allem Europa reiseplänen ent
schieden am sympathischsten; besonders auch weil ein
Sanatorium dort ist. Ich fürchte nämlich, wo immer



ich in einem Restaurant einen Verdick, wird es mir nicht gut tun. Eine andere Möglichkeit wäre, dass ich mir Diätkonserven mitnehme, die man nun aufzuwärmen braucht. Ich lebe hier auch zum grossen Teil von diesen Konserven, die sehr gut sind. Wie teuer kann denn das Sanatorium sein? Das Wasser im Wöthensee ist wohl im Sept. nicht mehr sehr warm? (verglichen mit Bleed z.B.). Aber das würde ja nichts machen, da ich im Juli genug zu baden hoffe. —

Über die Verleihung des Einstein Preises wurde hier natürlich in allen Zeitungen berichtet, in einigen waren auch Bilder von mir, aber die meisten schlecht. In der New York Times stand ~~der~~ es sogar auf der ersten Seite unter den "World News summarized". Von einer Reihe früherer Mitschüler bekam ich Gratulationen, nämlich von: Löwbar, Hammerschlag u. Klepetar. Löwbar lebt in New York u. besitzt ein Geschäft für chinesische Kunstgegenstände. Hammerschlag ist mit seinen Eltern in England u. es scheint ihm auch recht gut zu gehen. —

Der Frühling war hier ⁴heuer sehr kalt u. windig,
aber jetzt kommt doch langsam die Zeit, wo ich im
Garten liegen kann. Adele hat schon eine Menge
schöner Blumenbeete gepflanzt u. vor dem Haus
blühen ein paar exotische Sträucher. Dass der
Frühling in einer Grossstadt traurig ist, kann man
doch auf Wien nicht anwenden, wo Ihr den Stadt-
park, Volksgarten u. Wienerwald habt. Wie ich sehe,
machst Du ja auch von diesen Gelegenheiten, in's Grüne
zu kommen, Gebrauch. Danke für die herrigen Blü-
men. Ja, an unseren Ausflug zu zweien auf den
Kahlenberg denke ich auch gerne zurück. Ich glau-
be, dass* muss jetzt gerade 19 Jahre her sein. In
unserer Wohnung haben wir anlässlich des Preises
eine Umgruppierung vorgenommen. Ich habe mit
Adele das Zimmer getauscht u. Adele hat ihres mit
Bauernmöbeln wirklich reizend eingerichtet. Auch
die Holztafelung dieses Zimmers ist ja wie geschaffen
für eine Bauern- (oder Jagd-) stube. Sie bemittelt es



natürlich gleichzeitig auch als Arbeitszimmer. Mein
 neues Studierzimmer sieht viel netter aus, weil ja
 bedeutend mehr Platz ist, u. es liegt auch viel besser;
 aber es hat den Nachteil im Sommer heisser zu sein,
 was man aber vielleicht mit einem Ventilator kor-
 rigieren kann. - Was sind das eigentlich für Ame-
 rikaner, die in Eurem Mann gewohnt haben? Hast Du
 sie persönlich gekannt? - Wie geht es Grote Brauser?
 Das "Geschmuse", von dem Du schreibst, muss wohl auch
 mit ihrer Krankheit zusammenhängen, denn ich kann
 mich nicht erinnern, es früher an ihr bemerkt zu haben.
 Rudi's Brief ist angekommen. Ich werde ihm bald
 schreiben u. mich wegen des ~~Master~~ View Master Stereoskops
 in den nächsten Tagen in New York erkundigen. -
 Bitte schicke mir doch einmal einen Brief Mimi's, in
 dem sie über religiöse Fragen (besonders über Katholi-
 zismus) schreibt. Das würde mich sehr interessieren.

Ich sende Dir tausend Bussi u. noch tausend extra
 für den Muttertag, u. herzliche Grüsse an Rudi

P.S. Die nächsten \$ 30 will ich
 anfangs Juni schicken

immer Dein Kurt.

Herzliche Grüsse auch von Adele. Sie lässt sich entschuldigen, dass sie noch immer nicht geschrieben hat. Sie hat jetzt wieder eine Menge mit dem Gouten zu tun.

P.S. Adele weiss nichts dass mit ihrer Mutter irgend etwas los ist (wie ich aus einem Deinen Briefe vermute) u. das ist sehr gut so. Bitte erwähne also nichts! (auch in den Briefen an mich nicht). Deine Briefe 141-143 habe ich erhalten.

